

Niederschrift Nummer UBV/11/036

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	09.07.2019

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 19:47 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Marco Morten Pufke

Schriefführer: Lisa Gerbe

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Kress	ordentl. Mitglied	
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied	
Herr Hartmut Ramin	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Reichelt	stv. Vorsitzender	
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied	
Herr Wolfgang Scholz	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	stv. Mitglied	
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	nur bis TOP 4, 18:40 Uhr

Christlich Demokratische Union

Herr Karl-Otto Goerd	ordentl. Mitglied
Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied
Herr Marco Morten Pufke	Vorsitzender
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied
Herrn Rolf Humbach	ordentl. Mitglied

BergAUF

Frau Claudia Thylmann	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Bauer, Richard; nur bis TOP 2, 18:20 Uhr
-----------------------	---------------	--

Polizei

Frau Sonja Wundrock

Gäste

Herr Dieter Ahlrichs
Herr Harald Brückner
Herr Thomas Heinzl
Herr Harald Sparringa
Herr Hans-Joachim Wehmann

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter
Frau Christiane Reumke	Sachgebietsleiterin Stadtplanung, Demographie, Umwelt
Herr Bernd Roreger	Amtsleiter Rechtsamt
Herr Stephan Polplatz	Leiter Baubetriebshof
Herr Norman Raupach	Sachbearbeiter Stadtplanung, Demographie, Umwelt
Herr Frank Ulrich Golz	Sachbearbeiter Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün, Friedhofswesen
Frau Lisa Gerbe	Schriftführung

Entschuldigt fehlen

Herr Richard Bauer	ordentl. Mitglied
Herr Hüseyin Gürbüz	ber. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Der Vorsitzenden bittet um Zustimmung, die Tagesordnungspunkte 1 und 2 des öffentlichen Teils zu tauschen.

Frau Thylmann stellt den Antrag, die Einwohnerfragestunde als Tagesordnungspunkt 2 vorzuziehen.

Herr Reichelt schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 10 als Tagesordnungspunkt 4 zu setzen, da eine inhaltliche Verknüpfung zum Tagesordnungspunkt 3 gegeben ist.

Den Änderungen wird zugestimmt.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Töddinghauser Straße 135/137; hier: Aktueller Sachstand	11/1615
2	Einwohnerfragestunde	
3	Eichenprozessionsspinner	11/1614
4	Antrag der SPD-Fraktion vom 27.06.2019 hier: Natürliche Bekämpfung von Eichenprozessionsspinnern	11/1620
5	Ausrufung des Klimanotstands in Bergkamen	11/1607
6	Anregung gemäß § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen der Frau Silvia Lippert, Bergkamen, zur Verhinderung von Schotter- und Kiesgärten in neuen Bebauungsplänen	11/1605
7	Einwohneranregung gem. § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen Hier: Entschärfung des Einmündungsbereiches Rathenaustraße / Erich-Ollenhauer-Straße	11/1562
8	Bebauungsplan Nr. BK 119 "Maiweg" 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB 2. Abwägung der vorgebrachten Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB 3. Beschluss der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB	11/1593
9	Umbenennung des westl. Teils der Schulstraße vom Kreisverkehr Schulstr./Kleiweg in "Grimberg"	11/1595
10	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.06.2019 hier: Maßnahmen zur Reduzierung der Verkehrsbelastung auf der Schulstraße und weiterer innerörtlicher Straßen in Bergkamen durch Sperrung der Straßen Kleiweg, Gedächtnisstraße, Töddinghauser Straße nördlich des Rathauses und Bambergstraße	11/1618
11	Antrag der SPD-Fraktion vom 24.06.2019 hier: Insektenwiesen für die Bergkamener Kreisverkehre	11/1619

12	Ausbau einer Stellplatzanlage am Sportplatz "Schacht III"; hier: Zustimmung zur Bereitstellung einer erheblichen außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW	11/1624
13	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:**

**Töddinghauser Straße 135/137;
hier: Aktueller Sachstand
Vorlage: 11/1615**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters stellt anhand einer Präsentation (s. Anhang) den aktuellen Sachstand dar. Er betont dabei, dass der Abbruch der Turmarkaden nicht zur Problemlösung führe, da die eigenen Brandlasten und die hausinternen Mängel der Häuser Töddinghauser Str. 135/137 keinen Ermessensspielraum ermöglichen.

Frau Thylmann stellt Ergänzungsfragen zu Detailpunkten u.a. zum Gebäudeschutz von INTERRA und zur Trennung des Wohngebäudes von der Einzelhandelsimmobilie, die von der Verwaltung mit Verweis auf die vorher gegebenen Antworten zu dem 12er Fragenkatalog beantwortet werden.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Einwohnerfragestunde**

Herr Thomas Albrecht meldet sich zu Wort und stellt sich als Brandschutzsachverständiger vor, der im Auftrag von 20-21 Teileigentümern der Wohnhäuser Töddinghauser Straße 135/137 tätig sei. Er stellt die in der Präsentation der Verwaltung gezeigten Fotos eines ebenfalls von der Eigentümerseite beauftragten externen Gutachterbüros in Frage und er käme zu völlig anderen Einschätzungen in der brandschutztechnischen Gefahrenbeurteilung als dieser Gutachter und die Behörden, dabei nennt er Stichworte wie Sprinkleranlage etc. Der Vorsitzende Herr Pufke unterbricht Herrn Albrecht mit dem Hinweis, dass der Vortrag/die Fragestellung den Rahmen einer Einwohnerfragestunde sprengt. Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters unterstützt den Vorsitzenden dahingehend, dass im Rahmen einer Einwohnerfragestunde Meinungsverschiedenheiten zwischen zwei von der Eigentümerseite beauftragten externen Gutachter von der Stadt Bergkamen nicht als „Schiedsrichter“ bewertet werden könne. Sollte Herr Albrecht eine entsprechende Vollmacht vorweisen können, wäre die Verwaltung kurzfristig bereit – unter Beteiligung der Brandschutzdienststelle Kreis Unna – die Einschätzung des Herrn Albrecht in einem persönlichen Gespräch entgegenzunehmen. Die Frage des Vorsitzenden nach weiteren Wortmeldungen führt zu keinen weiteren Meldungen.

Tagesordnungspunkt 3:**Eichenprozessionsspinner
Vorlage: 11/1614**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erläutert die aktuelle Situation bzgl. des Eichenprozessionsspinners in der Stadt Bergkamen und stellt sowohl praktizierte Maßnahmen zur Reduzierung (Präventive Spritzung, Absaugen) als auch weitere mögliche Lösungsansätze (Bruthilfen) vor.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:**Antrag der SPD-Fraktion vom 27.06.2019
hier: Natürliche Bekämpfung von Eichenprozessionsspinnern
Vorlage: 11/1620**

Ausschussmitglied Herr Reichelt erklärt nach Vortrag der Verwaltung, dass der Antrag der SPD-Fraktion dahingehend zu interpretieren sei, dass das Nistkasten-Projekt dem Beispiel der Gemeinde Groesbeek (NL) folgend nur als ergänzende Maßnahme und zunächst nur als Modellversuch in von der Verwaltung zu bestimmenden Teilbereichen der Stadt durchgeführt werden solle. Nach dieser Erklärung, die zur Protokoll genommen werden soll und damit Bestandteil des Antrages wird, kommt der Ausschuss zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung, sich über die Wirksamkeit der Methode zur Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner der Stadt Groesbeek (NL) zu informieren. Sofern sich diese Methode als probate Alternative zur Bekämpfung von Eichenprozessionsspinnern herausstellt, wird die Verwaltung auf dieser Grundlage einen Maßnahmenplan zur natürlichen Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner erarbeiten und anwenden.

Dieser Auftrag ist als Prüfauftrag zu verstehen, ob der Eichenprozessionsspinner auf natürlichem Weg bekämpft werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 5:**Ausrufung des Klimanotstands in Bergkamen****Vorlage: 11/1607**

Zunächst wird der neue Projektmanager Klima und Umwelt Herr Norman Raupach vorgestellt.

Ausschussmitglied Herr Grziwotz geht der Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht weit genug und stellt daher einen Änderungsantrag, den Beschlussvorschlag um folgende Punkte zu erweitern:

1. Die Kommune wird die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen berücksichtigen und wenn immer möglich jene Entscheidungen prioritär behandeln, welche den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen.

2. Die Kommune orientiert sich für zukünftige Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels an den Berichten des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), insbesondere im Bezug auf Investitionen zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen.

Herr Reichelt bekräftigt, dass es umgehend Zeit werde, das Klima zu verbessern. Durch einen Klimanotstand entstehe mehr Akzeptanz und Unterstützung bei Betrieben und Anwohnern. Das Integrierte Klimaschutzkonzept solle schnellstmöglich umgesetzt werden.

Ausschussmitglied Herr Miller teilt mit, dass die CDU-Fraktion das Klimaschutzkonzept unterstütze, der Begriff Klimanotstand aber zu weit gehe. Klimanotstand sei vergleichbar mit einem Katastrophenalarm, welcher drastische Maßnahmen hervorrufe. Ziel solle sein, das Klimaschutzkonzept umzusetzen, jedoch keinen Klimanotstand auszurufen.

Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erweitert um folgende Punkte:

1. Die Kommune wird die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen berücksichtigen und wenn immer möglich jene Entscheidungen prioritär behandeln, welche den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen.

2. Die Kommune orientiert sich für zukünftige Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels an den Berichten des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), insbesondere im Bezug auf Investitionen zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Ja 2 Nein 13

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen stellt fest, dass der globale Klimanotstand auch die Stadt Bergkamen erreicht hat und erklärt für unsere Stadt wie andere Städte auch den Klimanotstand. Die Stadt Bergkamen setzt damit ein deutliches Zeichen, dass die bisherige erfolgreiche städtische Klimapolitik weiterentwickelt werden muss.

Der Rat erkennt damit an, dass die Eindämmung des anthropogenen Klimawandels in der städtischen Politik eine hohe Priorität besitzt und bei allen Entscheidungen grundsätzlich zu berücksichtigen ist.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, regelmäßig über laufende Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen zu berichten und im Rahmen des Monitorings bereits nach 5 Jahren die Zielerreichung zu überprüfen, um ggf. Maßnahmen anzupassen oder neue Maßnahmen festzulegen.

Die Anregung des Herrn Michael Stasch, Bergkamen, gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW (Anlage 1) sowie die Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands (Anlage 2) sind damit erledigt.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 11 Nein 4

Tagesordnungspunkt 6:

Anregung gemäß § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen der Frau Silvia Lippert, Bergkamen, zur Verhinderung von Schotter- und Kiesgärten in neuen Bebauungsplänen

Vorlage: 11/1605

Herr Raupach erklärt anhand einer Präsentation sowohl die Vorteile einer ausgeprägten begrünten Vorgartengestaltung als auch die Nachteile einer flächigen Vorgartengestaltung mit Schotter, Kies o.ä. Materialien. Diesbezüglich zitiert er die Maßnahme aus dem Klimaschutzkonzept: Entwicklung von geeigneten Vorgaben zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung in der Bauleitplanung.

Herr Grziwotz begrüßt die Einwohneranregung und den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Er kündigt einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, der die Verwaltung beauftragen soll, finanzielle Anreize für eine solche Vorgartengestaltung und Pflege zu prüfen.

Herr Miller spricht sich dafür aus, dass regulierende Maßnahmen mit den Bürgern im Rahmen von Beratungen abgestimmt werden sollen, jedoch eine Bevormundung von der CDU-Fraktion nicht mitgetragen werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Anregung der Frau Silvia Lippert, Bergkamen, in künftigen Bebauungsplänen festzusetzen, dass Garten- und Vorgartenflächen nicht überwiegend mit Schotter oder Kies bedeckt werden dürfen, wird zugestimmt. Den Festsetzungen geht im jeweiligen Bauleitplanverfahren eine rechtliche Einzelfallprüfung voraus.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 11 Nein 4

Tagesordnungspunkt 7:

Einwohneranregung gem. § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
Hier: Entschärfung des Einmündungsbereiches Rathenaustraße / Erich-Ollenhauer-Straße
Vorlage: 11/1562

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung beim Kreis Unna die erforderliche Genehmigung einzuholen und die Anbindung des fußläufigen Verkehrs im Einmündungsbereich der Rathenaustraße in die Erich-Ollenhauer-Straße zu verbessern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 8:

Bebauungsplan Nr. BK 119 "Maiweg"

- 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB**
- 2. Abwägung der vorgebrachten Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB**
- 3. Beschluss der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB**

Vorlage: 11/1593

Die CDU-Fraktion gibt zu Protokoll, dass die erstmals praktizierte verbindliche Regelung bezüglich der Vorgartengestaltung von ihrer Seite nicht mitgetragen wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. BK 119 „Maiweg“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b Baugesetzbuch (BauGB) für den in der Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich. Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:
 - Im Nordwesten durch die südliche Seite des Flurstücks 581, die südliche und östliche Seite des Grundstücks Maiweg 2, die östliche Seite des Grundstücks Heinrichstraße 48 auf einer Länge von ca. 8,0 m, von dort rechtwinklig über den Maiweg und in einem Abstand von ca. 3,0 m parallel zu dem nördlich vorhandenen Gebäude Heinrichstraße 50a über das Flurstück 708 bis zur westlichen Seite des Flurstücks 709 sowie die östliche Seite des Flurstücks 708
 - im Norden durch die Südseite der Heinrichstraße
 - im Osten durch die Westseite der Nordfeldstraße und diese rechtwinklig querend bis zur südwestlichen Ecke des Grundstücks Heinrichstraße 68, die Westseite der Grundstücke Nordfeldstraße 120 und 123 sowie die Fläche der Nordfeldstraße zwischen diesen Grundstücken und die Westseite der Grundstücke Nordfeldstraße 121 und 117
 - im Süden durch die Nordseiten der Flurstücke 61 und 57 sowie der Verlängerung in deren Flucht über das Flurstück 644 und 130 bis zur östliche Seite des Flurstücks 119
 - im Westen durch die östliche Seite des Flurstücks 119
2. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt den Abwägungsvorschlag zum Verfahrensschritt der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB entsprechend Anlage 3.
3. Der Rat der Stadt Bergkamen billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. BK 119 „Maiweg“ einschließlich Begründung entsprechend Anlagen 4 und 5 und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Die Anlagen 1 und 3 bis 5 sind Bestandteil des Beschlusses und somit der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 9:

Umbenennung des westl. Teils der Schulstraße vom Kreisverkehr Schulstr./Kleiweg in "Grimberg"

Vorlage: 11/1595

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, den Bereich des westlichen Abzweigs vom Kreisverkehr Schulstraße / Kleiweg der bisherigen Straße "Schulstraße" in "Grimberg" umzubenennen.

Der genaue räumliche Bereich ist im als Anlage beigefügten Lageplan schraffiert dargestellt.

Die Umbenennung der Straße ist gem. § 41 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG NRW) öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 10:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.06.2019

hier: Maßnahmen zur Reduzierung der Verkehrsbelastung auf der Schulstraße und weiterer innerörtlicher Straßen in Bergkamen durch Sperrung der Straßen Kleiweg, Gedächtnisstraße, Töddinghauser Straße nördlich des Rathauses und Bambergstraße

Vorlage: 11/1618

SPD- und CDU-Fraktion sind sich einig, dass es dadurch nur zu einer Verkehrsverlagerung käme, welche nicht das Ziel sein könne.

Herr Grziwotz fordert eine bessere Beschilderung auf der Autobahn, die den Verkehr über das Kamener Kreuz und die Industriestraße führen solle.

Herr Miller betont, dass zahlreiche Studien die L 821 n als alternativlos eingestuft haben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, dass die im Betreff genannten Straßen für den Schwerlastverkehr gesperrt werden. Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von unter 7,5 t sollen hiervon ausgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Ja 2 Nein 13

Tagesordnungspunkt 11:**Antrag der SPD-Fraktion vom 24.06.2019****hier: Insektenwiesen für die Bergkamener Kreisverkehre****Vorlage: 11/1619**

Herr Reichelt erklärt, dass der Antrag der SPD-Fraktion als Prüfauftrag zu verstehen sei.

Der weitergehende Antrag der CDU-Fraktion den Prüfauftrag um Wege- und Straßenbegleitgrün, Parks, Grünanlagen (ggf. auch Spielplätze und Schulhöfe) zu erweitern, ist vorab verschickt worden.

Anschließend gibt es noch einen zusätzlichen Ergänzungsantrag der Grünen, den Prüfauftrag um Überprüfung der Dachbegrünung zu erweitern.

Herr Dr.-Ing. Peters berichtet, dass von den 600.000-700.000 qm Grünfläche bereits 50 % insektenfreundlich gestaltet seien. Er zeigt, dass die Dachbegrünung bereits ein Thema in der Stadtverwaltung ist: der Anbau der Pfalzschule wird mit einem Gründach mit einer Fläche von über 350 qm ausgestattet.

Der Ausschuss stellt protokollarisch fest, dass die Beschlussfassung inkl. dieser beiden Ergänzungen nicht als verbindlicher, flächendeckender Durchführungsbeschluss, sondern vielmehr als Prüfauftrag an die Verwaltung zu verstehen ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung, alle kommunalen Grünflächen, das heißt Kreisverkehre, Wege- und Straßenbegleitgrün, Parks, Grünanlagen (ggf. auch Spielplätze und Schulhöfe) sowie die Dachbegrünung mit insektenfreundlicher Bepflanzung zu versehen.

Dieser Auftrag ist nicht als verbindlicher, flächendeckender Durchführungsbeschluss, sondern vielmehr als Prüfauftrag an die Verwaltung zu verstehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 12:**Ausbau einer Stellplatzanlage am Sportplatz "Schacht III";****hier: Zustimmung zur Bereitstellung einer erheblichen außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW****Vorlage: 11/1624**

Auf Anregung des Stadtverordneten Miller spricht sich der Ausschuss einstimmig dafür aus, dass die vorgesehen Asphaltierung noch einmal wegen der kleinklimatischen Auswirkungen kritisch reflektiert wird (Pflanzstreifen, etc.).

Ortsvorsteher Kuhlmann regt an, den Verbindungsweg zwischen diesem Parkplatz und dem Sportplatz nach Möglichkeit in die Baumaßnahme miteinzubeziehen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung aus rein finanzwirtschaftlicher Betrachtung:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt bei der Buchungsstelle 12.54.02 / 0513.785200 „Ausbau Parkplatz Zum Schacht III“ eine erhebliche außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 225.000,00 €.

Die Deckung erfolgt durch die Buchungsstellen 12.54.02 / 0335.785200 „Umgestaltung Töddinghauser Straße“ und 12.54.02 / 0441.785200 „Fahrbahnerneuerung Nordfeldstraße“.

Die zeitliche und sachliche Unabweisbarkeit ergibt sich aus der Vorlage.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 13:

Anfragen und Mitteilungen

Herr Grziwotz berichtet von der Stadt Xanten, die bei ihrem Kunstrasenplatz auf Granulat verzichtet und stattdessen Kork verwendet. Herr Dr.-Ing. Peters berichtet, dass die Thematik bereits erkannt wurde und sich derzeit in Prüfung befinde.

Marco Morten Pufke
Vorsitzender

Lisa Gerbe
stv. Schriftführerin